

Ideen zur Einleitung in die Paulusbriefe

2 Kor 11,1a

Wenn ich davon ausgehe, dass 6 von 13 Paulusbriefen pseudonym sind, fragt sich, wer die verfasst hat und wieso sie als echt akzeptiert wurden.

Paulus hatte als Generalsekretär den Timotheus. Der hat die Konzepte der von Paulus diktierten Briefe aufbewahrt und nach ihm in den 7 Protopaulinen ediert. Dazu hat er Kol verfasst, Titus 2 Thess, wieder Timotheus Eph.

Sekretär des Timotheus war der Onesimus aus Phlm, den Ignatius Theophorus als Bischof von Ephesus vorgefunden hat. Der hat danach die Pastoralbriefe verfasst, worin er über sich selbst als Onesiphorus schreibt.

Als echt akzeptiert wurden die Pseudepigraphen, weil man dem Timotheus als Archivar vertraute.

Die echten Paulusbriefe wurden in den folgenden Jahren verfasst:

		~ Apg
1 Thess A	50	18,5
1 Thess B	51	18,11
Gal	52	18,18
1 Kor	54	19,10
Phil A	54/5	19,22
2 Kor A	54/5	19,22
2 Kor B	55	20,2
Röm	55/6	20,3
Phil B	59	28,16
Phlm	59	28,30

54/5 u.ä. heißt: in dem Winter

Die Pseudepigraphen wurden vorgeblich in den folgenden Jahren verfasst:

2 Thess	51	
1 Tim	54	vgl 3,14f mit 1 Kor 16,4ff
Tit	58	
Kol	59	
Eph	61	
2 Tim	61	nach 4,9.11 scheint Paulus noch in der Wohnung Apg 28,30

Tatsächlich wurde 2 Thess kurz nach Kaiser Titus verfasst, Kol nicht lange vor dem, Eph nicht lange danach. Die Pastoralbriefe wurden kurz nach der Begegnung des Onesimus mit Ignatius verfasst, gegen 110.

Die in Phil, Phlm, Kol, Apg und 2 Tim verstreuten Angaben lassen sich zu folgender Geschichte verknüpfen:

Auf der Fahrt nach Rom steigt Paulus in Myra um (Apg 27,5f). Trophimus wird auf dem Schiff (Apg 27,2) zurückgelassen und steigt in Milet aus (2 Tim 4,20). Von dem hört Timotheus in Ephesus, dass Paulus im nächsten Frühjahr in Rom sein sollte. Dorthin fährt Timotheus so schnell wie möglich mit Demas. Zur selben Zeit ist Epaphroditus in Ephesus, mit Onesimus, der ihn von Kolossä bis Ephesus begleiten sollte. Die beiden schickt Timotheus über Mazedonien nach Rom, um noch möglichst in Philippi Geld zu besorgen. In Thessalonich wird Epaphroditus von Krankheit aufgehalten (Phil 2,26), schleppt sich aber doch noch auf Onesimus gestützt bis Rom.

Der Brief an die Laodizeer in Kol 4,16 ist eine Fiktion in einer Fälschung. Wozu dient er?

Wenn einer erreichen will, dass ein gefälschter Paulusbrief als echt akzeptiert wird, sollte er glaubhaft erzählen können, wieso die Empfänger ihn nicht haben und wie der Text doch bewahrt worden ist.

Was soll ein Hörer des Kolosserbriefs glauben, und was geschah tatsächlich?

Tychikus ging mit Onesimus direkt über Laodizea nach Kolossä, wo er Phlm zustellte. Glauben soll man, dass er außer dem Kol und Laod bei sich hatte. Weil beide sowieso in Laodizea gelesen werden sollten, wurden sie der Einfachheit halber erstmal zusammen dort gelassen. Bevor sie dann nach Kolossä gelangten, geschah das Erdbeben 60 aus den Annalen des Tacitus. Bei so einer Gelegenheit stürzen Häuser ein, und Papyri darin verbrennen.

Laod wurde fingiert, damit Kol zur rechten Zeit im Erdbeben verschüttgehen konnte. Bewahrt worden sein soll dessen Konzept von Timotheus.

Auch von Laod sollte es ein Konzept gegeben haben. Warum wurde das nicht veröffentlicht?

Die Fiktion ist: das Konzept von Laod hatte Lukas aufbewahrt. Sein wesentlicher Inhalt ist in Eph erhalten und damit ein eigener Laod überflüssig.

Wo ist Titus in Apg?

Titus war ein Neffe des Prokonsuls in Zypern, Sergius Paulus. Der ließ gläubig den Jungen mit den Juden ziehen. Kurz darauf trennte sich Markus aus Eifersucht (13,12f). Beim „Apostelkonzil“ war Titus Zeuge der Versammlung. Auf der zweiten Reise wurde in Troas (16,10) Lukas eingestellt. Kurz darauf ließ Paulus den Titus in Philippi als seinen Statthalter zurück, mit Lukas als Sekretär. Die beiden fuhren mit Paulus ab Cäsarea; in Kreta stieg Titus aus (27,2.12).

In doppelter Demut verschweigt Lukas außer seinem Namen den, dem er 50-58 diente. Ähnlich verschweigt in Joh der Verfasser (der Lieblingsjünger) seinen Namen (1,40) und den seines großen Bruders (18,15f).

Wie 1 Tim soll Tit nicht gesendet worden sein, sondern beim Empfänger zurückgelassen. Warum führt der Verfasser Tit 3,12 Nikopolis ein?

Der unausgesprochene Drehpunkt ist Korinth. Onesimus hat gewusst, dass Titus 58 in Kreta ausgestiegen und noch im gleichen Jahr nach Korinth gefahren war, um wieder in seine Provinz zu gehen. Er geht davon aus, dass Paulus in ein paar Häfen missioniert haben könnte (Apg 27,8; wenn ein Kreter das leugnet, gilt Tit 1,12). Paulus hätte gewollt, dass Titus wieder zu ihm stößt. Wenn man auf der Fahrt von Kreta nach Rom überwintern will, wäre Nikopolis ein geeigneter Hafen (Apg 27,12). Im Winter könnte ein Bote von Nikopolis nach Korinth gelangen, dann Titus noch rechtzeitig von Korinth nach Nikopolis.

Artemas ist der alte Name des Aristarch, vor Apg 19,29.

Wie Eph soll 2 Tim in Rom dem Lukas diktieren und mit Tychikus gesendet (2 Tim 4,11f) worden sein, mit dem sie auf See verschollen. Später hätte Lukas die Konzepte nach Asien mitgebracht.

Wozu sollte laut 2 Tim 4,13 Timotheus dem Paulus den Mantel und Bücher mitbringen? Der Prophet Paulus gleicht dem Jeremia (vgl. Gal 1,15f mit Jer 1,5), Timotheus dem Baruch (Jer 36); für Onesimus dem Elija und Elischa. Den Mantel zur Investitur nach 2 Kön 2,13; die Bücher sind die Konzepte der Paulusbriefe, die Paulus noch selbst mit Timotheus bearbeiten wollte. Schon auf Pergament geschrieben waren Röm und 1 Kor.

Diese prophetischen Schriften (Röm 16,26) hat dann Timotheus im Geist des Paulus vollendet.

Paulus ließ sich keine Bibel nachtragen. Er hatte seine im Kopf, hebräisch (Phil 3,5; Gal 1,14).

Ausdrücklich zitiert er, wo die Empfänger und er Zugang zur Schrift auf Griechisch haben: Gal an Antiochia in Pisidien (Apg 13,14f) und Ikonion (Apg 14,1) von Korinth (Apg 18,8.18), 1 Kor von Ephesus (der von Apollos bekehrte Sosthenes mit Bibliothek umgezogen – vgl. Apg 18,17.27f; 1 Kor 1,1), Röm von Korinth. Kein ausdrückliches Zitat gibt es an Thessalonicher und Philipper und in Gefangenschaft, wenige in 2 Kor (1-9 aus Beröa; 6,16ff stammt aus einem anderen Brief).

2 Thess ist eine Enzyklika des Titus. Timotheus hat sie in sein Corpus Paulinum aufgenommen, weil Titus den Kol des Timotheus akzeptiert hatte.

Zentral in 2 Thess ist das „Katechon“ 2,6f. Damit beschreibt Titus seinesgleichen: er will aufhalten,

nämlich Unordnung (1 Thess 4,11; 5,14; 2 Thess 3,6.11f) und Gesetzlosigkeit (2 Thess 2,3.7f). Nach 1 Kor 3,17 ist der Tempel Gottes (2 Thess 2,4) die Kirche. In Rom hatte Titus Caligula erlebt; jetzt sah er Unruhe in seiner Provinz als Vorläufer der Apostasie zur Anomie. Aufhalter bis heute ist der Episkopat, falsche Zeichen und Wunder der technische Fortschritt.

Wie ist Paulus gestorben? Die, die zeitlich am nächsten dran sind und es am besten wissen müssten (Lukas Apg, Clemens 5), sagen darüber nichts Genaues.

Eine Freilassung nach dem Biennium entspringt dem Wunsch, ihn noch mal auf Reisen zu bringen. Ebenso ist eine regelrechte Hinrichtung ein frommer Wunsch.

Lukas betont allerdings, dass Paulus nicht floh, als er Gelegenheit dazu hatte (Apg 16,26ff). Daraus schließe ich, dass er amtlich „auf der Flucht getötet“ wurde, ohne christliche Zeugen.

Der „echte Partner“ Phil 4,3 ist die Lydia von Apg 16,14f.40, eine reiche Witwe. Die hatte sich blitzartig in Paulus verliebt und hätte ihn am liebsten geheiratet. Der konnte und wollte keine Frau unterhalten und ließ sich lieber von Lydia unterstützen. Dafür nennt er sie einen Ehepartner, nämlich Christi.

Warum ließ Paulus sich in Kenchreä scheren (Apg 18,18)? Er vertrat die natürliche Kurzhaarigkeit des Mannes (1 Kor 11,14f). Als Nasiräer musste er 30 Tage im Ausland und 30 im Land wachsen lassen, um allen gerecht zu werden (Mishnah Nazir 1,3; 3,6). Die Schande und die Unbequemlichkeit wollte er sich leicht machen. Mit dem Gelübde setzte er sich selbst unter Zeitdruck und wollte bei Jakobus Eindruck schinden (1 Kor 9,20), bei dem er sich wegen der Verwirrung in Galatien beschweren wollte.

Auch in Apg 20,6-21,24 hatte Paulus ein Gelübde. Von Philippi bis Ptolemais ist er 30 Tage außerhalb des Landes, wenn die nicht ausdrücklich erwähnten Tage (Patara-Tyros) unter 7 bleiben, und vor Jakobus 20 Tage im Land, wenn er sich 2 Wochen in Cäsarea aufhält.

Warum macht Paulus in Apg 18,18-23 die große Schleife Korinth-Ephesus-Jerusalem-Antiochia-Galatien-Ephesus?

Paulus war im Jahr 50 von Antiochia Richtung Rom aufgebrochen, und die Armen in Jerusalem warteten auf Geld von ihm (Gal 2,10; Jes 60,5). Im folgenden Jahr war nichts gekommen, worauf ihm ein paar Jakobiten nachgingen, um unter seinen Heiden Proselyten zu machen in der Hoffnung, dass die zum Lohn für diese Verbesserung reichlich spenden würden. Davon erfuhr Paulus in Korinth und wollte sowohl zu den Galatern (Gal 4,20) als auch sich direkt bei Jakobus beschweren. Zu den Galatern sandte er Anfang 52 erstmal den Brief, mit Silvanus und Timotheus. Er selbst reiste nach Jerusalem, wo er immerhin eine Stundung der Kollekte erreichte, von dort nach Galatien, wo er Timotheus aufflas.

Paulus hatte im Jahr 52 viel zu wenig Geld von Korinth nach Jerusalem mitgebracht, aber versichert, dort wäre viel mehr zu holen. Im folgenden Jahr war wieder nichts gekommen, worauf Sommer 54 ein paar Jakobiten direkt in den Bereich des Paulus reisten. In Korinth ließen sie sich aushalten, sackten Geld ein (2 Kor 11,9.20; 12,17) und zogen weiter. Als später Paulus ankam (gemäß 1 Kor 16,5), waren die Korinther nicht mehr zu spenden bereit. Paulus musste aber zur freien Verkündigung Seine Kollekte liefern.

Beleidigt zog er sich nach Ephesus zurück, ließ Timotheus den Titus holen (Apg 19,22) und sandte den (mit 2 Kor 10-13,10) früh 55 nach Korinth, um den Aufstand niederzuschlagen. Während Paulus auf Nachricht wartete, wurde er mit dem Aufruhr der Silberschmiede vertrieben und ging nach Mazedonien.

Was nennt Paulus 2 Kor 11,4 ein „anderes Evangelium“? Seines ist das der Gerechtigkeit aus Glauben (vgl. 1 Kor 15,1f; 6,11; 1,30); vor Mk und noch in der Didache ist „das Evangelium“ (8,2; 11,3; 15,3f) eine Logienquelle. Ich nehme an, dass die „Falschapostel“ 2 Kor 11,13 darauf den größeren Wert gelegt hatten.

Beim Edieren der Protopaulinen hat Timotheus den Inhalt nicht geschmälert. Von älteren Briefen hat er Anfang und Ende weggelassen und das Corpus in den jüngeren gesteckt.

2 Kor 10,1-13,10 wurde direkt nach der Flucht nach Korinth verfasst, Winter 54/5 in Ephesus; 2 Kor 1-9+13,11ff nach der Ausweisung aus Ephesus, Sommer 55 in Beröa.

2 Kor 6,14-7,1 wurde 52 von Jerusalem diktiert und 53 von Paulus in einem Rundbrief bis Korinth gesendet (vgl. 1 Kor 5,9).

Phil 3,2-4,9 enthält eine Warnung vor denselben Typen wie 2 Kor 11 und wurde von Timotheus mitgenommen, als er Titus nach Ephesus bestellte; Phil 1,1-3,1+4,10-23 passt in Rom 59.

1 Thess 2f wurde 50 in Korinth verfasst, als Timotheus grade aus Thessalonich gekommen war (3,5f); 1 Thess 1+4f nach einem Jahr in Korinth, als der Glaube der Thessalonicher schon weitbekannt war (1,8).

Röm 16,25ff und 1 Kor 14,34f hatte Timotheus auf den Rand geschrieben.

Gottes Wort ist, was die Kirche im Geist als solches erkannt hat, auch wenn historisch eine echte Fälschung vorliegt.